



GESELLSCHAFT VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF E.V.

BERICHT
über das
Geschäftsjahr 2013

GESCHÄFTSBERICHT

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

vorgelegt in der

ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 11. November 2014

im Industrie-Club e.V., Düsseldorf,
Elberfelder Straße 6

V O R S T A N D

Zusammensetzung und Amtszeit des Vorstandes der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. Stand: 31. Dezember 2013

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtszeit bis</u>
Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte Ehrensensator der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ehrenpräsident	
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser (ab 01.01.2014 Ehrenpräsident, Nachfolger als Präsident ab 01.01.2014: <i>Eduard H. Dörrenberg</i>)	Präsident	31.12.2013
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Stellvertreter	Rektoramtszeit
Dr. h.c. Ulrich Hartmann Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON AG, Düsseldorf (†13.01.2014, Nachfolger ab 01.01.2014: <i>Dirk Grolman</i>)	Stellvertreter	31.12.2013
Christian Diedrich , Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Versicherung AG	Stellvertreter	31.12.2015
Prof. Dr. Clemens Börsig Deutsche Bank AG	Schatzmeister	31.12.2016
Bernd Hebbering Ehrensensator der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Nachfolger ab 01.01.2014: <i>Stefan Hamelmann</i>)	Schriftführer	31.12.2013
Univ.-Prof. Dr. Christoph J. Börner Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre	Mitglied	31.12.2017
Univ.-Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch Seminar für Kunstgeschichte	Mitglied	31.12.2017
Univ.-Prof. Dr. Dirk Olzen Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht	Mitglied	31.12.2014
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner Institut für Physikalische Biologie	Mitglied	31.12.2014
Dr. Sieghardt Rometsch Vorsitzender des Aufsichtsrats HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (auf eigenen Wunsch am 01.01.2014 vorzeitig ausgeschieden)	Mitglied	31.12.2014
Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Schrader Institut für Molekulare Kardiologie	Mitglied	31.12.2014
Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek Institut für Theoretische Physik – Lehrstuhl I	Mitglied	31.12.2015
Prof. Dr. Norbert Zimmermann Notar, Düsseldorf	Mitglied	31.12.2018

Geschäftsführer:

Dipl.-Volkswirt Othmar Kalthoff (bis 30.06.2014, Nachfolger RA *Edzard Traumann*)

Bericht 2013

Im Jahr 2013 hat die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) für die Förderung von Forschung und Lehre insgesamt 1.735.003,61 € zur Verfügung gestellt (Vorjahr: 3.061.578,46 €). Die Ausgaben entsprechen damit dem langjährigen Durchschnitt. Die beträchtliche Differenz zum Vorjahr ist auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen, und zwar vor allem auf eine außergewöhnlich hohe Entnahme aus dem Vermögen der sich verzehrenden „Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf“. Außerdem wurde das Jahr 2012 bereits mit der Kapitalbeteiligung der GFFU an der damals erst geplanten „Stiftung Haus der Universität“ belastet, die schließlich im Jahr 2013 errichtet wurde.

Von der gesamten Fördersumme des Jahres 2013 entfielen auf die GFFU selbst (einschließlich der gesellschaftseigenen Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH) 246.128,26 € (Vorjahr: 508.703,93 €), auf die 24 unselbständigen Stiftungen, deren Treuhänderin die GFFU ist, 1.292.592,91 € (Vorjahr: 2.248.472,26 €) und auf von der GFFU verwaltete Drittmittel 196.282,44 € (Vorjahr: 304.402,27 €). Die bewilligten Mittel dienen vor allem der Unterstützung von Gastvorträgen, der Anschaffung von Geräten und Materialien, der Publikation wissenschaftlicher Literatur, der Veranstaltung von Kongressen und Symposien, der Förderung von Tagungs- und Forschungsreisen, der Gewährung von Stipendien und dem Studentenaustausch.

Am 31. Dezember 2013 verfügte die GFFU über ein Gesamtvermögen von 37.697.976,83 € (Ende 2012: 35.960.477,15 €), was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 4,8 % entspricht. Von diesem Vermögen waren 28.902.020,19 € in einem Spezialfonds „ARGUS“ der Deutschen Bank angelegt. Nur die Vermögen der Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Unternehmensrechts-Stiftung, der Paul- und Marianne-Pap-Stiftung sowie der Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf werden aufgrund von Satzungsbestimmungen oder abweichenden Vereinbarungen separat verwaltet. „ARGUS“ erzielte im Geschäftsjahr 2013, wie in allen Jahren seit Auflegung Anfang 2008, abermals eine bessere Performance als vergleichbare Stiftungsfonds. Trotz historisch niedrigen Zinsniveaus erwirtschaftete „ARGUS“ eine Ausschüttungsrendite von 3,7 % bei einer gleichzeitigen Wertentwicklung von + 8,69 % nach Kosten.

Das Fondsmanagement wird in seiner Anlagepolitik durch einen Anlageausschuss beraten und kontrolliert, dem Vertreter des GFFU-Vorstandes und der Deutschen Bank sowie Mitglieder von Stiftungskuratorien angehören. Um unter den gegebenen Umständen am Kapitalmarkt auch in Zukunft ein Ergebnis zu erreichen, das weiterhin eine effektive Fördertätigkeit erlaubt, beschloss der Anlageausschuss, den Aktienanteil am Fondsvermögen auf bis zu 35 % zu steigern. Mindestens 60 % sollen in Anleihen angelegt werden, wobei Neuemissionen besonders zu berücksichtigen sind, da hier derzeit am ehesten Wertsteigerungspotential gesehen wird. Auf alternative Investments dürfen bis zu 5 % des Gesamtvermögens entfallen. Neuerdings wird dem Fondsmanagement auch erlaubt, bis zu 10 % des im Fonds angelegten Vermögens in Non-Investment-Grade-Anleihen oder Anleihen nicht gerateter Schuldner zu investieren. Die durchschnittliche Laufzeit der festverzinslichen Papiere soll möglichst vier Jahre nicht überschreiten.

Am 20. September 2013 wurde die „Stiftung Haus der Universität“ errichtet und der GFFU zur Verwaltung übertragen. Die Kapitalgeber sind die Landeshauptstadt Düsseldorf (1 Mio. €), das Ehepaar van Meeteren (700.000 €) und die GFFU (300.000 €). Die Kapitalbeteiligung der Stadt Düsseldorf und des Ehepaares van Meeteren wurde allerdings erst 2014 auf das Konto der Stiftung eingezahlt. Die Stiftung hat sich zum Zweck gesetzt, die Heinrich-Heine-Universität bei der Unterhaltung ihres neuen Informations- und Veranstaltungszentrums am Düsseldorfer Schadowplatz zu unterstützen.

Das Rechnungswesen der GFFU und der von ihr verwalteten Stiftungen, das seit vielen Jahren in der Hand der Deutschen Bank lag, wurde auf Wunsch und unter Vermittlung der Bank auf die Beiten Burkhardt Rechtsanwalts-gesellschaft mbH übertragen, die auf dem Gebiet des Stiftungswesens über eine große Erfahrung verfügt. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Partner hat sich zur Zufriedenheit der GFFU entwickelt.

In der Mitgliederversammlung der GFFU am 13. November 2013 wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 entlastet. Da eine Reihe von Vorstandsmitgliedern, deren Amtszeit turnusgemäß Ende 2013 ablief, auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, wählte die Mitgliederversammlung an deren Stelle Herrn Eduard H. Dörrenberg zum neuen Präsidenten, Herrn Dirk Grolman zu einem seiner Stellvertreter und Herrn Stefan Hamelmann zum Schriftführer, jeweils mit Wirkung ab 1. Januar 2014. Die Mitgliederversammlung würdigte die Verdienste des scheidenden Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, mit der Wahl zum Ehrenpräsidenten. Herr Dr. h.c. Ulrich Hartmann, bisher Stellvertreter des Präsidenten, und Herr Bernd Hebbing, ausscheidender Schriftführer, wurden zu Ehrenmitgliedern der GFFU gewählt. Außerdem erfolgte die Wiederwahl von Herrn Prof. Dr. Norbert Zimmermann für eine weitere fünfjährige Amtsperiode als Vorstandsmitglied.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) wurde auch für das Geschäftsjahr 2013 mit der Rechnungsprüfung beauftragt. PWC zählt seit vielen Jahren zu den besonders verdienstvollen Förderern der GFFU, da die Jahresrechnung lediglich gegen Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung geprüft wird, was der Freundesgesellschaft hohe Kosten erspart.

Im Rahmen der anschließenden Jahresveranstaltung wurden traditionsgemäß einige wissenschaftliche Preise verliehen. Den mit 10.000 € dotierten „Preis der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ erhielt Frau Dr. Felicitas Krämer, Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität. Mit dem Reinhard-Heynen und Emmi-Heynen-Preis, ausgestattet mit 12.500 €, wurden zu gleichen Teilen Frau Univ.-Prof. Dr. Vittoria Borsó und Herr Univ.-Prof. Dr. Ulrich von Alemann, beide Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, ausgezeichnet. Der Forschungspreis der Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung (10.000 €) ging an Herrn Dr. Peter Sass, Institut für Pharmazeutische Biologie und Biotechnologie der Heinrich-Heine-Universität.

Gesellschaft von Freunden und Förderern und Dr. Reinhard- und Emmi-Heynen-Nachlass

Während über Fördermaßnahmen der Stiftungen deren jeweilige Kuratorien und bei der Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH die Gesellschafterversammlung entscheiden, befindet der GFFU-Vorstand über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel der Gesellschaft selbst sowie des Dr. Reinhard- und Emmi-Heynen-Nachlasses. Um diese und andere Entscheidungen zu treffen, tagte der Vorstand im Berichtsjahr dreimal. Die Vergabe von Fördergeldern erfolgte stets nach eingehender fachlicher Vorprüfung durch die zuständigen Vertreter der Universität bzw. der Fakultäten im GFFU-Vorstand. Insgesamt flossen aus Mitteln der Gesellschaft und des Dr. Reinhard- und Emmi-Heynen-Nachlasses 193.474,45 € in die Unterstützung wissenschaftlicher Projekte (Vorjahr: 421.859,12 €). Der erhebliche Unterschied zum Vorjahr resultiert aus der Beteiligung an der „Stiftung Haus der Universität“, für die 2012 in einer besonderen Kraftanstrengung 300.000 € aufgebracht werden mussten. Hinzu kamen im Jahr 2013 Ausgaben der gesellschaftseigenen Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH in Höhe von 52.653,81 € (Vorjahr: 86.844,81 €).

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Gesellschaft (einschließlich des Heynen-Nachlasses, aber ohne Vogt GmbH) über ein eigenes Vermögen von 5.785.384,32 € (Ende 2012: 5.771.780,75 €).

Im Jahr 2013 war die Heinrich-Heine-Universität im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes mit einem Exzellenzcluster CEPLAS im Bereich der Pflanzenforschung erfolgreich. Die Realisierung dieses Großprojekts erfordert aber hohe Investitionen in ein neues Forschungsgebäude, das nur teilweise aus Bundesmitteln finanziert wird. Dieses für das wissenschaftliche Renommee der Heinrich-Heine-Universität außerordentlich wichtige Vorhaben bedurfte also dringend weiterer Geldgeber von privater Seite. Daher traten die Universität und der Hauptstifter der „Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“, Herr Univ.-Prof. Dr. Detlev Riesner, an die GFFU mit der Bitte heran, einer Auflösung der Stiftung und der Übertragung ihres Vermögens auf die Universität zwecks Mitfinanzierung des Bauvorhabens zuzustimmen. Dieser Bitte konnte und wollte sich der GFFU-Vorstand nicht verschließen und erteilte seine Zustimmung.

Bisherige Entwicklung im Jahr 2014 (Stand: Ende August)

Kurz nach Jahresbeginn erreichte die GFFU die traurige Nachricht, dass ihr Ehrenmitglied Dr. h.c. Ulrich Hartmann, bis Ende 2013 noch Stellvertreter des Präsidenten, am 13. Januar 2014 verstorben ist.

Am 10. März 2014 verlegte die GFFU ihre Geschäftsstelle aus der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf, in der sie sich seit 1994 befand, in das „Haus der Universität“ am Shadowplatz 14. Die GFFU entsprach damit einem dringenden Wunsch der Universität. Der IHK Düsseldorf, von der die GFFU seit ihrer Gründung immer wieder große Unterstützung erfahren hat, gilt aus diesem Anlass ein besonderer Dank.

Durch den Abfluss des Vermögens der „Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“, der 2014 vollzogen wurde, verminderte sich das von der GFFU verwaltete Gesamtvermögen um 7.133.743,29 €. Dieser Verlust wurde nur zu einem geringen Teil dadurch kompensiert, dass die Stadt Düsseldorf und das Ehepaar van Meeteren inzwischen ihren Anteil am Kapital der neuen „Stiftung Haus der Universität“ in Höhe 1.000.000 € bzw. 700.000 € eingezahlt haben.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2014 gibt Anlass zu der Erwartung, dass der Fonds „ARGUS“ trotz der schwierigen Situation am Kapitalmarkt wieder eine Rendite erwirtschaftet, die der des Vorjahres nahe kommt. Diese Aussage steht selbstverständlich unter dem Vorbehalt, dass nicht unvorhersehbare negative Ereignisse eintreten.

Am 1. Juli 2014 wurde das Vermögen der „Paul- und Marianne-Pap-Stiftung“, dessen Anlage bisher in der Hand von Herrn Notar Prof. Dr. Zimmermann lag, mit seiner Zustimmung in den Fonds „ARGUS“ überführt. Dasselbe geschah zu diesem Termin auch mit dem Vermögen der „Stiftung Haus der Universität“. Da beide Vermögensmassen sonst schon am Ertrag des ganzen Jahres 2014 partizipiert hätten, was die Altvermögen benachteiligt hätte, wurde per 30. Juni 2014 eine Zwischenausschüttung vorgenommen.

Auf Initiative von Herrn Präsident Dörrenberg hat sich die GFFU zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder noch mehr als bisher an die Universität und deren wissenschaftliche Aktivitäten heranzuführen. Das soll beispielsweise durch regelmäßige Vorträge von Wissenschaftlern geschehen. Den Anfang machte am 26. März 2014 eine Veranstaltung im „Haus der Universität“. Dort referierten Univ.-Prof. Dr. William F. Martin (Institut für Molekulare Evolution der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), über „Am Anfang war es dunkel: Hydrothermalquellen und der Ursprung des Lebens“ und Univ.-Prof. Dr. Stefan Süß (Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Personal sowie Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) über „Stressfaktor Chef?! Wie Führungskräfte das Gesundheitsempfinden ihrer Mitarbeiter beeinflussen“. Am 24. September 2014 werden die Mitglieder Gelegenheit haben, den Campus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu besichtigen und dabei einige Institute zu besuchen und sich über aktuelle Forschungsprojekte zu informieren.

Am 1. Juli 2014 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung der GFFU. An die Stelle von Dipl.-Volkswirt Othmar Kalthoff, der das Amt des Geschäftsführers 20 Jahre lang ausgeübt hatte, trat Rechtsanwalt Edzard Traumann.

Konrad-Henkel-Stiftung

Der Zweck der Konrad-Henkel-Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, insbesondere auf den Gebieten der Wirtschaftswissenschaften und der wissenschaftlichen Auslandsbeziehungen.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Dr. h.c. Christoph Henkel, Vorsitzender
Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Henkel AG & Co. KGaA

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Kathrin Menges
Mitglied des Vorstandes der Henkel AG & Co. KGaA

Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Insgesamt wurden im Jahr 2013 aus Mitteln der Konrad-Henkel-Stiftung 52.987,73 € für die satzungsmäßigen Zwecke ausgegeben (Vorjahr: 52.757,43 €).

Das Kuratorium der Stiftung tagte am 1. Juli 2013. Es bewilligte für verschiedene wissenschaftliche Projekte insgesamt 50.500 €. Darüber hinaus wurden einem Dispositionsfonds, aus dem der Vorsitzende des Kuratoriums Anträge bis zu einer Höhe von 2.500 € allein genehmigen kann, 25.000 € zugeführt. Außerdem wurden wiederum zweimal 2.500 € für die beiden nächsten Verleihungen des Konrad-Henkel-Examenspreises bereitgestellt, mit dem in jedem Semester der beste Prüfling im Masterexamen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ausgezeichnet wird.

Die Stiftung konnte im Jahr 2013 abermals eine Spende von 50.000 € von Herrn Dr. Christoph Henkel entgegennehmen.

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 1.824.738,10 € (Ende 2012: 1.765.238,26 €).

Heinz-Ansmann-Stiftung für AIDS-Forschung

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Entwicklung, Krankheit und Behandlung der HIV-Infektion.

Mitglieder des Kuratoriums sind (Stand 31. Dezember 2013):

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper, stellv. Vorsitzender
Dr. Achim Ansmann
Univ.-Prof. Dr. Dieter Häussinger
Michael Niederste-Ostholt
Univ.-Prof. Dr. Georg Strohmeyer

2013 gab die Stiftung für ihre satzungsmäßigen Zwecke 122.860,76 € aus. (Vorjahr: 115.000,00 €). Obwohl die Finanzierung der Stiftungs-Professur für AIDS-Forschung inzwischen von der Stiftung auf die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität übergegangen ist, beschloss das Kuratorium der Stiftung am 9. Dezember 2013, die Professur auch weiterhin mit Sach- und Personalmitteln zu unterstützen. Für die Monate November und Dezember 2013 wurden dafür 20.000 € bewilligt und für das Jahr 2014 zusätzliche 100.000 €. Es wurde in Aussicht gestellt, diese Förderung auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Zudem genehmigte das Kuratorium auf Antrag von Herrn Prof. Schaal 22.098,30 € für die Entwicklung neuer HIV-Therapeutika.

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 4.485.236,99 € (Ende 2012: 4.447.784,52 €).

Hedwig- und Waldemar-Hort-Stipendien-Stiftung

Die Stiftung hat die Aufgabe, Stipendien an solche Studierenden im letzten Drittel des Studiums an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu vergeben, die sich durch gute Leistungen ausgezeichnet haben und die - im Rahmen eines Studienaufenthalts im In- oder Ausland bis maximal drei Monate - zusätzliche Kenntnisse erwerben oder an wissenschaftlichen Themen arbeiten wollen. Daneben können auch Stipendien für Projekte gewährt werden, die dem Einstieg in eine Promotion dienen. Schließlich gehört es auch zur Zweckbestimmung der Stiftung, der Düsseldorfer Universitätsbibliothek Mittel für Neuanschaffungen zur Verfügung zu stellen.

Das Kuratorium setzte sich am 31. Dezember 2013 zusammen aus:

Dem Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper, als Vorsitzendem
den Vertretern der Stifter,
Univ.-Prof. Dr. Waldemar Hort und
Dipl.-Ing. Christian Hort
dem Präsidenten der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
Univ.-Prof. Dr. Dres. h. c. Gert Kaiser
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
zwei Lehrstuhlinhabern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, nämlich
Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Busse und
Univ.-Prof. Dr. Vlada Urlacher

Das Kuratorium der Stiftung tagte am 21. Januar 2013. Es bewilligte zwei Stipendien für Auslandsaufenthalte von Studierenden der Heinrich-Heine-Universität im Gesamtbetrag von 4.300 €. Außerdem wurden der Universitätsbibliothek 15.000 € für Neuanschaffungen zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung gab 2013 für ihre satzungsmäßigen Zwecke 13.934,19 € aus (Vorjahr: 4.799,00 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 372.890,57 € (Ende 2012: 373.538,87 €).

Am 5. Juni 2014 verstarb der Stifter, Herr Univ.-Prof. Dr. Waldemar Hort, im Alter von 89 Jahren. Er war bis zuletzt mit Rat und Tat seiner Stiftung verbunden.

Gisela-Eisenreich-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar speziell auf dem Gebiet der Naturheilkunde.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 folgende Personen an:

Gisela Eisenreich

als Stifterin

Univ.-Prof. Dr. Joachim Windolf

als Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch

als Wissenschaftler des Bereichs Naturheilkunde

Die relativ kleine Stiftung hatte 2011 den für ihre Verhältnisse außerordentlich hohen Betrag von 11.200 € für Fördermaßnahmen ausgegeben. Deshalb mussten sowohl 2012 als auch 2013 erst wieder Reserven angesammelt werden, die es erlauben, für neue Projekte verwendet zu werden.

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 69.235,90 € (Ende 2012: 67.300,61 €).

Heigl-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Psychotherapeutischen Medizin, insbesondere unter den Aspekten der Psychoanalyse.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper, stellv. Vorsitzender
Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Brigitte Boothe, Zürich
(ab 1. Januar 2014: *Univ.-Prof. Dr. Cord Benecke*, Kassel)

Univ.-Prof. Dr. Matthias Franz, Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Jörg Frommer, Magdeburg

Univ.-Prof. Dr. Gereon Heuft, Münster

Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress, Düsseldorf

In seiner Sitzung vom 25. November 2013 bewilligte das Kuratorium für drei wissenschaftliche Projekte insgesamt 57.891 €. Außerdem beschloss das Gremium, den Heigl-Preis 2014 ausnahmsweise doppelt, und zwar jeweils mit der vollen Dotierung von 10.000 € zu vergeben. Preisträger sind: Prof. Dr. Annette Streeck-Fischer/Dr. Simone Salzer (Göttingen) und Prof. Dr. Wolfgang Herzog (Heidelberg)/Prof. Dr. Wolfgang Zipfel (Tübingen).

Im Berichtsjahr wurden aus Mitteln der Stiftung 31.848,56 € für Förderzwecke ausgegeben (Vorjahr: 45.990,41 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 1.657.586,96 € (Ende 2012: 1.631.152,40 €).

Paul-Mikat-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar durch Unterstützung der Juristischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Dr. Dr. h.c. Klaus Bilda, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper, stellv. Vorsitzender
Dr. Dr. h.c. Kurt Wessing, stellv. Vorsitzender
(verstorben am 4. August 2014)
Dr. Gottfried Arnold
Ehrensator Bernd Hebbing
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
Prof. Ulf Pallme König

Die Stiftung konzentrierte sich auch im Berichtsjahr auf die Finanzierung von „Deutschland-Stipendien“. Zwei neue Stipendien wurden an Jurastudenten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vergeben.

Im Jahr 2013 gab die Paul-Mikat-Stiftung insgesamt 3.600 € für ihre satzungsmäßigen Zwecke aus (Vorjahr: 7.200 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 80.811,62 € (Ende 2012: 81.471,55 €).

Stiftung Wirtschaftswissenschaft Düsseldorf

Der Zweck der Stiftung liegt in der Mitfinanzierung des Lehrstuhls für Unternehmensprüfung und Controlling sowie in der Förderung von wissenschaftlichen Projekten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Klein, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Winfried Hamel
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
Ehrensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte
Univ.-Prof. Dr. H. Jörg Thieme

Das Kuratorium dieser Verbrauchsstiftung tagte am 27. September 2013 und stellte eine Finanzplanung bis zum Jahr 2020 auf. Diese sieht die Finanzierung einer Juniorprofessur und eines wissenschaftlichen Mitarbeiters in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vor. Danach wird das Restvermögen der Stiftung wahrscheinlich auf einen Betrag von 78.000 € abgeschmolzen sein. Es wurde auch eine vom Finanzamt gewünschte Satzungsänderung beschlossen, die jedoch nur die redaktionelle Anpassung an neue gesetzliche Formulierungen bedeutet und keinen substantiellen Charakter hat.

Im Berichtsjahr wurden durch die Universitätsverwaltung keine Mittel abgerufen (Vorjahr: 99.914,85 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 740.851,10 € (Ende 2012: 714.290,24 €).

Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Ehrensator Dr. Dr. h.c. Günther Wille, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, stellv. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Hans-Dietrich Röher, stellv. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Helmut Erich Gabbert
Univ.-Prof. Dr. Bernd Grabensee
Univ.-Prof. Dr. Dirk Olzen
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
Univ.-Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme

Das Kuratorium tagte am 5. September 2013 und bewilligte eine weitere Rate von 32.000 € für das Mentoring-Programm der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Ferner wurden für zehn neue „Deutschland-Stipendien“ mit einer Laufzeit von einem Jahr 18.000 € zur Verfügung gestellt.

Der Forschungspreis der Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung 2013, ausgestattet mit 10.000 €, wurde Herrn Dr. Peter Sass, Institut für Pharmazeutische Biologie und Biotechnologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, zuerkannt. Die feierliche Übergabe des Preises fand im Rahmen der Jahresveranstaltung der GFFU im Industrie-Club statt.

Im Berichtsjahr wurden für Förderzwecke 96.000 € ausgezahlt (Vorjahr: 114.560,17 €).

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 3.020.797,60 € (Ende 2012: 3.023.815,96 €).

Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt laut Satzung auf dem Gebiet der biophysikalischen Forschung und der Unterstützung hochqualifizierter Doktoranden und Post-Doktoranden aus allen Fakultäten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Das Kuratorium bestand am 31. Dezember 2013 aus folgenden Mitgliedern:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, stellv. Vorsitzender
Arndt M. Hallmann
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
PD Dr. Hannelore Riesner
Univ.-Prof. Dr. Lutz Schmitt
Dr. Jürgen Schumacher
Kurt von Storch
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Uhlenbusch

Die Heinrich-Heine-Universität war mit einem Forschungsprojekt CEPLAS aus dem Bereich der Pflanzenforschung im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes erfolgreich. Die Verwirklichung dieses Projekts erfordert jedoch zwingend die Errichtung eines speziellen Forschungsgebäudes, das wiederum ohne Drittmittel nicht komplett zu finanzieren wäre. Um der Universität dabei zu helfen, diese einmalige Chance wahrzunehmen, plante das Kuratorium der Gründerstiftung, die Stiftung aufzulösen und ihr Vermögen der Universität für die Baumaßnahme zur Verfügung zu stellen. Dazu bedurfte es allerdings zuvor einer Satzungsänderung, die mit Zustimmung des Finanzamtes erfolgte. Danach konnte das Kuratorium am 28. Juni 2013 den Auflösungsbeschluss fassen, dem auch der Vorstand der GFFU am 2. Juli 2013 zustimmte. Die Übertragung des Stiftungsvermögens erfolgte im Jahr 2014. Die Stiftung ist damit inzwischen erloschen.

Im Jahr 2013 wurden aus Mitteln der Gründerstiftung noch 791.994,69 € für die satzungsmäßigen Zwecke ausgegeben (Vorjahr: 794.719,72 €).

Der Vermögensstand per 31. Dezember 2013 belief sich auf 7.111.724,83 € (Ende 2012: 7.401.714,36 €).

Schloss-Mickeln-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar insbesondere durch Unterstützung der Universität bei der Renovierung, Unterhaltung und Nutzung des in ihrem Besitz befindlichen Schlosses Mickeln als Bildungs- und Veranstaltungszentrum.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
(ab. 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
Dr. Andreas Bruns
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
Dr. Heinz Schumacher
Ehrensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte

Nachdem 2012 aus Mitteln der Stiftung 50.000 € in Sanierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen geflossen waren, wurden 2013 keine Ausgaben getätigt, sondern die Reserven wieder aufgefüllt, um für demnächst wieder zu erwartende größere Vorhaben genügend Mittel zur Verfügung zu haben.

Am 31. Dezember 2013 belief sich das Vermögen der Stiftung auf 817.290,08 € (Ende 2012: 788.472,65 €).

Stiftung Ostasien-Institut

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich des Ostasien-Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (jetzt: Institut Modernes Japan), und zwar durch Bereitstellung von Mitteln für Personal- und Sachausgaben.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Ehrensator Bernd Hebbering, Vorsitzender
(ab 9. Mai 2014: *Dirk Grolman*)

Univ.-Prof. Dr. Ulrich von Alemann

Univ.-Prof. Dr. Vittoria Borsò

Univ.-Prof. Dr. Bruno Bleckmann

Das Kuratorium bewilligte im Berichtsjahr folgende Fördermittel:

- 7.000 € für die Publikation eines Buches „Nipponspiration. Japan als Ideengeber für Kunst und Kultur im deutschsprachigen Raum“.
- 4.040 € für eine Tagung zum Thema „Gelebter Traditionalismus: Japanische Traditionen jenseits der Erfindung“.
- Darüber hinaus wurde die Förderung von drei „Deutschland-Stipendiaten“ fortgesetzt.

Für Förderzwecke wurden im Berichtsjahr 21.840,00 € ausgegeben (Vorjahr: 70.351,46 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 394.798,55 € (Ende 2012: 401.901,34 €).

Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar schwerpunktmäßig durch Unterstützung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Dem Kuratorium der Stiftung gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Ehrensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte, Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser

(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper

Patrick Schwarz-Schütte

Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt auf der Vergabe von „Deutschland-Stipendien“ an besonders qualifizierte Studierende.

Für Förderzwecke wurden im Berichtsjahr 5.980,00 € ausgegeben (Vorjahr: 18.000 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 558.003,69 € (Ende 2012: 544.258,96 €).

Unternehmensrechts-Stiftung

Die Stiftung hat den Zweck, Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu fördern, und zwar insbesondere auf den Gebieten des internationalen, europäischen und deutschen Unternehmens-, Handels-, Wirtschafts- und Rechnungslegungsrechts.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenber*)
Univ.-Prof. Dr. Jan Busche
Prof. Dr. Carsten Martin Claussen
Univ.-Prof. Dr. Andreas Feuerborn
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Noack
Prof. Dr. Ulrich Prinz
Kurt von Storch

Für diverse Informationsveranstaltungen zum Unternehmensrecht sowie für eine Summer-School wurden im Berichtsjahr insgesamt 31.400,76 € ausgegeben (im Vorjahr wurden keine Mittel durch die Universitätsverwaltung abgerufen).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 547.153,36 € (Ende 2012: 561.073,11 €).

METRO-Stiftung für Wissenschaftliche Zusammenarbeit der Universitätsstädte Düsseldorf, Moskau und St. Petersburg

Die METRO-Stiftung dient insbesondere der Förderung der Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Moscow Lomonosow State University und der Saint Petersburg State University. Es handelt sich um eine Verbrauchsstiftung, die von der Metro AG lediglich als Starthilfe geplant war. Die Finanzierung erfolgte durch jährliche Spenden der Metro AG, deren letzte Rate 2010 fällig war.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
als Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)
Heiko Hutmacher, Mitglied des Vorstandes der Metro AG
Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
als Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Sabine Kropp
als „Wissenschaftliche Koordinatorin“

Das Kuratorium der Stiftung beschloss am 24. September 2013, das noch vorhandene Restvermögen für eine zusammenfassende Auswertung der bisher geförderten Projekte zu verwenden. Anschließend soll die Gesamtthematik „Politische Steuerungsformen in Osteuropa am Beispiel der Russischen Föderation“ zum Gegenstand eines wissenschaftlichen Kongresses in Düsseldorf gemacht werden, der Ende 2014 stattfinden soll. Danach erlischt die Stiftung.

Im Hinblick auf die für 2014 geplanten abschließenden Projekte erfolgten 2013 keine Ausgaben für Förderzwecke (2012 lediglich 179,22 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 noch über ein Restvermögen von 103.867,48 € (Ende 2012: 100.373,05 €).

Christiane und Claudia Hempel-Stiftung für Stammzellforschung

Die Stiftung hat die Aufgabe, die therapieorientierte Stammzellforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu fördern, und zwar in allen mit Stammzellforschung befassten Fachbereichen der Medizinischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Friedrich-Wilhelm Hempel, Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Arndt Borkhardt

stellv. geschäftsführender Leiter des Biologisch-Medizinischen-Forschungszentrums der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser

Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

(ab 1. Januar 2014: *PD Dr. Hannelore Riesner*)

Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Hartung

Direktor der Neurologischen Klinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Bodo E. Strauer

Direktor i.R. der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das Kuratorium beschloss in seiner Sitzung vom 14. August 2013, den mit 15.000 € dotierten Forschungspreis der Christiane und Claudia Hempel-Stiftung für Stammzellforschung zu gleichen Teilen an die Herren Dr. Thomas Schröder, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und Dr. Janusz Jadasz, Neurologische Klinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, zu vergeben. Die feierliche Verleihung wurde auf Anfang 2014 terminiert. Ferner erklärte sich das Kuratorium bereit, die zunächst stornierte Förderung des Projekts „iCURE“, für das ursprünglich 150.000 € bewilligt worden waren, doch noch zu genehmigen, falls dafür ein realisierbares Konzept vorgelegt wird. Die dafür eventuell benötigten Mittel wurden vorsorglich zurückgestellt. Aufgrund dessen erfolgten im Berichtsjahr keine Ausgaben für Förderzwecke (Vorjahr: 110.000 €).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 1.249.274,37 € (Ende 2012: 1.187.973,06 €).

Paul- und Marianne Pap-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der finanziellen Förderung der Kinderklinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, insbesondere der klinischen Schwerpunkte allgemeine Stoffwechselerkrankungen, Infektionskrankheiten, Krebserkrankungen, schwer verletzte und misshandelte Kinder.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Notar Dr. Norbert Zimmermann, Vorsitzender

als Testamentsvollstrecker der Eheleute Pap

Univ.-Prof. Dr. Ertan Mayatepek, stellv. Vorsitzender

als Direktor der Kinderklinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser

als Vertreter der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Das Kuratorium der Stiftung tagte am 9. Dezember 2013 und nahm einen ausführlichen Bericht von Herrn Prof. Mayatepek über neue Forschungen zu Stoffwechselerkrankungen bei Kindern entgegen, die von der Stiftung besonders gefördert wurden. Für diese Forschungen stellte das Kuratorium weitere 127.500 € zur Verfügung

Die Ausgaben für Fördermaßnahmen beliefen sich im Berichtsjahr auf 39.586,22 € (im Vorjahr erfolgten keine Abforderungen durch die Klinikverwaltung).

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 1.245.622,25 € (Ende 2012: 1.302.001,32 €).

Stiftung Leeseemann

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine- Universität Düsseldorf, und zwar speziell in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehören an:

Das **Ehepaar Uwe und Elisabeth Leeseemann** als Stifter

Univ.-Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch als Vertreterin
der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

ein Vertreter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

je ein Vertreter der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und
der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Die Stiftung finanzierte im Berichtsjahr zwei „Deutschland-Stipendien“ mit Gesamtausgaben von 3.600 € (Vorjahr: keine Ausgaben).

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 135.181,84 € (Ende 2012: 134.350,11 €).

Stiftung Studium Universale

Die 2011 errichtete Stiftung soll alle Maßnahmen unterstützen, die der Sicherung und Verbesserung der Qualität des Studium Universale an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf dienen.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar: *Eduard H. Dörrenberg*)

Udo van Meeteren

Univ.-Prof. Dr. Dr. H. Michael Piper
Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

In der Anlaufphase, in der auch die neue Stiftungsprofessur für das Studium Universale noch nicht besetzt war, konzentrierte sich die Stiftung auf die Stärkung der Kapitalbasis und die Ansammlung von Erträgen, die es 2014 endlich ermöglichen sollen, die Fördertätigkeit aufzunehmen.

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 210.279,31 € (Ende 2012: 153.132,83€).

Stiftung Düsseldorfer Herz

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Gründung eines Herzzentrums und die Förderung der Wissenschaft in diesem Zentrum.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Malte Kelm, Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Artur Lichtenberg, stellv. Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Univ.-Prof. Dr. Hagen D. Schulte

Die 2011 errichtete Stiftung befindet sich noch im Aufbau und ist im Augenblick um die Einwerbung dringend benötigter zusätzlicher Mittel bemüht.

Die finanziellen Verhältnisse erlaubten bisher noch nicht die Aufnahme einer sinnvollen Fördertätigkeit.

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 89.429,37 € (Ende 2012: 79.820,13€).

Anneliese- und Manfred-Höfer-Stiftung

Zweck der 2011 errichteten Stiftung ist es, die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Erforschung der Multiplen Sklerose finanziell zu unterstützen. Das wird in größerem Stil wahrscheinlich erst möglich sein, wenn der Stiftung der Nachlass des Ehepaares Höfer zugeflossen ist, was in einem notariellen Testament festgelegt ist.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Manfred Höfer, Vorsitzender

Anneliese Höfer

Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Hartung
Direktor der Neurologischen Klinik
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Die Kapitalausstattung erlaubte es 2013 wie auch im Vorjahr noch nicht, eine effektive Fördertätigkeit aufzunehmen.

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 26.537,54 € (Ende 2012: 25.683,28 €).

Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf

Es handelt sich um eine sich verzehrende Stiftung, die nach Verbrauch des Kapitals für den Stiftungszweck wieder erlischt. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung an der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie und der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 an:

Univ.-Prof. Dr. Malte Kelm, Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Susanne Bunnenberg, stellv. Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Eduard H. Dörrenberg*)

Ines Lanfermann
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Univ.-Prof. Dr. Artur Lichtenberg
Direktor der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Nachdem im Vorjahr mit insgesamt 815.000 € ein großer Teil des Stiftungsvermögens in die Anschaffung wichtiger medizinischer Geräte geflossen war, trat 2013 in der Fördertätigkeit eine Pause ein, bis Anfang 2014 durch eine Zustiftung von Frau Bunnenberg in Höhe von 500.000 € wieder einige größere Projekte finanziert werden konnten. (Mehr darüber im Jahresbericht 2014.)

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 191.456,20 € (Ende 2012: 192.410,30 €).

Dr.-Sigrid-Worch-Pöhler-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Instituts für Herz- und Kreislaufphysiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, Vorsitzender
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Univ.-Prof. Dr. Jürgen Schrader*)

Norbert Nutt, Steuerberater und Testamentsvollstrecker
von Frau Dr. Worch-Pöhler

Univ.-Prof. Dr. Axel Gödecke,
Direktor des Instituts für Herz- und Kreislaufphysiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Im Berichtsjahr wurden 77.000 € für ein Stammzellprojekt mit dreijähriger Laufzeit ausgegeben (im Gründungsjahr 2012 erfolgten noch keine Ausgaben für Förderzwecke).

Am 31. Dezember 2013 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 2.658.296,17 € (Ende 2012: 2.639.025,85 €).

Ernst-Jäger-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung der Organischen Chemie, insbesondere der Makromolekularen Chemie, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2013:

Dr. Manfred Jäger, Vorsitzender

Dr. Christian Jäger, Rechtsanwalt

Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser,
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
(ab 1. Januar 2014: *Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek*)

Univ.-Prof. Dr. Thomas J. J. Müller,
Direktor des Instituts für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Da diese Stiftung erst am 27. September 2012 errichtet worden war, konnte die Fördertätigkeit im Berichtsjahr noch nicht aufgenommen werden.

Die Stiftung verfügte am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 1.036.814,74 € (Ende 2012: 999.992,00 €).

Stiftung Haus der Universität

Der Zweck der am 20. September 2013 errichteten Stiftung ist die Unterstützung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Unterhaltung und dem Betrieb ihres Wissenschafts-, Informations- und Kommunikationszentrums „Haus der Universität“ am Düsseldorfer Schadowplatz 14.

Kapitalgeber waren:

- Die Landeshauptstadt Düsseldorf (1.000.000 €)
- Die Eheleute Udo und Irmel van Meeteren (700.000 €)
- Die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (300.000 €)

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2013 laut Satzung an:

- a) der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
- b) der Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Düsseldorf
- c) der Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
- d) der Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- e) ein Repräsentant der Stiftung van Meeteren

Die unter a) bis d) genannten Mitglieder können einen Vertreter benennen.

Die Stiftung nahm im Berichtsjahr die Fördertätigkeit noch nicht auf.

Rechnerisch verfügte die Stiftung am 31. Dezember 2013 über ein Vermögen von 2.000.000 €. Davon wurde jedoch ein Großteil erst Anfang 2014 auf das Konto der Stiftung eingezahlt.

Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH

Stiftungszweck der Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH ist die Fortsetzung der früher vom Ehepaar Vogt im Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin-Buch und im Hirnforschungszentrum in Neustadt/Schwarzwald durchgeführten Forschungen sowie die Förderung der medizinischen Wissenschaft und der Naturwissenschaften. Die Geschäftsanteile liegen zu 100 Prozent bei der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Geschäftsführer waren am 31. Dezember 2013:

Univ.-Prof. Dr. Katrin Amunts

Dipl.-Volkswirt Othmar Kalthoff (bis 30. Juni 2014)

Univ.-Prof. Dr. Karl Zilles

Die Gesellschafterversammlung, die am 16. September 2013 stattfand, bestellte Frau Prof. Amunts zur weiteren Geschäftsführerin, die zusammen mit einem anderen Geschäftsführer zur gesetzlichen und rechtsgeschäftlichen Vertretung der GmbH berechtigt ist.

Durch die Gesellschafterversammlung wurden außerdem neue Fördermittel in Höhe von 60.596,00 € bewilligt. Damit sollen die Anschaffung von Geräten und laufende Archivarbeiten finanziert werden.

Der Jahresüberschuss 2012 von 1.518,65 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Ferner erteilte die Gesellschafterversammlung den Geschäftsführern Entlastung für das Geschäftsjahr 2012.

Im Berichtsjahr betragen die Ausgaben für die Hirnforschung 52.653,81 € (Vorjahr: 86.844,81 €).

Die Bilanzsumme der GmbH belief sich per 31. Dezember 2013 auf 1.584,713,89 € (Ende 2012: 1.571.945,50 €).

Die Erträge überstiegen die Aufwendungen um 4.036,74 €.

Konsolidierter Jahresabschluss der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I und II)

Die konsolidierte Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2013 37.697.976,83 € (Ende 2012: 35.960.477,15 €).

Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 verwaltete die GFFU ein zweckgebundenes Spendenvolumen von 1.817.973,97 € (Ende 2012: 1.930.091,40 €). Der Wertpapierbestand belief sich auf 33.793.625,57 € (Ende 2012: 33.851.145,62 €). Das Barvermögen betrug zum selben Zeitpunkt 2.011.320,68 € (Ende 2012: 2.008.276,09 €).

Die konsolidierte Aufwands- und Ertragsrechnung weist Einnahmen von insgesamt 3.564.138,69 € auf (Vorjahr: 3.304.237,75 €). Nach Abzug der Aufwendungen ergab sich ein Mittelvortrag von 351.587,09 € (Vorjahr: -130.382,15 €).

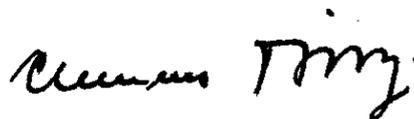
Die Verwaltungsaufwendungen betragen 246.780,57 €. Darin enthalten sind Leistungen für Rechnungsprüfung und Steuerberatung, die als Spende zur Verfügung gestellt wurden. Die tatsächliche Kostenbelastung reduzierte sich dadurch auf 203.426,53 €, das waren 0,54 % der Bilanzsumme.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. für das Jahr 2013 erfolgte durch die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. In ihrem Bericht kommen die Prüfer unter anderem zu folgendem Ergebnis: „Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresrechnung“.

Düsseldorf, den 11. November 2014



Der Präsident
Eduard H. Dörrenberg



Der Schatzmeister
Prof. Dr. Clemens Börsig



Der Geschäftsführer
RA Edzard Traumann

Anlagen I und II